

# Sozialbilanz 2021

Sozialgenossenschaft Platzl



## Inhaltsverzeichnis

1. PRÄMISSE/EINFÜHRUNG.....	5
2. METHODIK UND VORGEHENSWEISE ZUR GENEHMIGUNG, VERÖFFENTLICHUNG UND VERBREITUNG DER SOZIALBILANZ.....	5
3. ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUR ORGANISATION.....	6
Geografische Tätigkeitsgebiete.....	6
Werte und Ziele (Mission der Organisation – laut Satzung/Gründungsakt).....	7
Tätigkeiten laut Satzung und Gesellschaftszweck (Art. 5, GvD Nr. 117/2017 und/oder Art. 2, GvD Nr. 112/2017 oder Art. 1, Ges. Nr. 381/1991).....	7
Sonstige sekundäre Tätigkeiten bzw. Tätigkeiten die instrumentell zur Haupttätigkeit sind.....	8
Verbindungen mit anderen Organisationen des Dritten Sektors (Eingliederung in Netzwerke, soziale Unternehmensgruppen.....)	8
Bezugsrahmen/Kontext/Hintergrund.....	9
Geschichte der Organisation.....	9
4. AUFBAU, FÜHRUNG UND VERWALTUNG.....	11
Aufbau und Zusammensetzung der sozialen Mitgliederbasis.....	11
Governance- und Kontrollsystem, Gliederung, Verantwortung und Zusammensetzung der Organe.....	11
Ernenungsform und Amtsdauer.....	12
Anzahl VWR-Sitzungen/Jahr + durchschnittliche Teilnahme.....	12
Art des Kontrollorgans.....	12
Erfassung der wichtigsten Stakeholder.....	15
Systeme zur Feedback-Erfassung.....	16
Kommentare zu den Daten.....	16
5. PERSONEN, DIE FÜR DIE ORGANISATION TÄTIG SIND.....	17
Art, Anzahl und Zusammensetzung des Personals (vergütet oder ehrenamtlich).....	17
Art des beschäftigten Personals (Zusammensetzung).....	17
Umgesetzte Weiterbildungs- und Aufwertungsprojekte/maßnahmen.....	20
Arbeitsverträge der Beschäftigten.....	21
Art der Tätigkeiten, die von Ehrenamtlichen durchgeführt werden.....	21
Zusammensetzung der Vergütungen, Löhne, Amtsentschädigungen und Spesenrückvergütungen für ehrenamtliche Mitarbeiter „Bezüge, Honorare oder Entgelte jeglicher Natur für Mitglieder der Verwaltungs- und Kontrollorgane, Führungskräfte und Mitglieder“.....	22
Verhältnis zwischen maximalem und minimalem Brutto-Jahreslohn der Beschäftigten der Organisation.....	22

Falls für Ehrenamtliche die Möglichkeit der Spesenrückvergütung gegen Vorlage einer Eigenerklärung in Anspruch genommen wird: Regelung, Jahres-Gesamtbetrag der Spesenrückvergütungen und Anzahl der NutzerInnen.....	22
6. ZIELE UND TÄTIGKEITEN.....	23
Wertedimensionen und Social-Impact-Ziele (kurz-, mittel-, langfristig).....	23
Output .....	26
Empfängertypen (Sozialgenossenschaften des Typs A) .....	26
Art externer Tätigkeiten (Treffen/Veranstaltungen zusammen mit der lokalen Bevölkerung) .....	27
Weitere Empfängertypen, die nicht in der obigen Auflistung vorkommen.....	27
Outcome für direkte und indirekte Empfänger und Stakeholder .....	27
Organisations-, Management- und Qualitätszertifikate (falls vorhanden).....	27
Erläuterung des Verwirklichungsgrades der festgesetzten Managementziele, allfällige für die Verwirklichung (oder mangelnde Verwirklichung) der festgesetzten Ziele relevante Faktoren beschreiben .....	27
Elemente/Faktoren, welche die Verwirklichung der institutionellen Zwecke kompromittieren könnten und Verfahren zur Vermeidung solcher Situationen.....	28
7. WIRTSCHAFTLICH-FINANZIELLE SITUATION .....	29
Herkunft der wirtschaftlichen Ressourcen mit getrennter Angabe öffentlicher und privater Einnahmen .....	29
Fähigkeit zur Diversifizierung der Auftraggeber.....	31
Spezifische Informationen zu Spendensammlungen/fundraising/crowdfunding (falls vorgesehen).....	31
Meldungen der Verwaltungsratsmitglieder betreffend allfälliger Schwachpunkte im Management und Erläuterung der entsprechenden Gegenmaßnahmen.....	32
8. SONSTIGE NICHTFINANZIELLE INFORMATIONEN .....	32
Für die Abfassung der Sozialbilanz relevante Rechtsstreitigkeiten/anhängige Streitfälle/Verfahren/Strafbescheide.....	32
Weitere Aspekte sozialer Natur, Gleichberechtigung der Geschlechter, Wahrung der Menschenrechte, Bekämpfung der Korruption etc. ....	32
Informationen zu den Versammlungen der mit der Verwaltung und Genehmigung der Bilanz betrauten Organe, Anzahl der TeilnehmerInnen.....	32
In den Versammlungen behandelte, relevante Themen und getroffene Entscheidungen.	33
Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat das Organisationsmodell lt. Ges. 231/2001 eingeführt? .....	33
Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat die Legalitätsbewertung erhalten? .....	33
Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat Qualitätszertifizierungen für die Dienstleistungen/Produkte/Prozesse erhalten?.....	33

9. ÜBERWACHUNG DER SOZIALBILANZ DURCH DAS KONTROLLORGAN (Methoden zur Durchführung der Ergebnisse).....	33
Bericht des Kontrollorgans.....	34

# 1. PRÄMISSE/EINFÜHRUNG

"Der Wert einer Gesellschaft sollte an deren Umgang mit den schwächsten Mitgliedern gemessen werden".

Ein eindringlicher Aufruf an die Gesellschaft, an Politiker und Verwalter, die Interessen der Schwächsten in unserer Gesellschaft angemessen zu berücksichtigen sowie Einrichtungen und laufenden Projekte mit der nötigen Wertschätzung und auch mit den nötigen Mitteln zu unterstützen. Ein Spruch den ich nun schon über Jahre vortrage aber der an Aktualität immer noch gültig ist, wenn nicht sogar noch mehr.

Die Sozialgenossenschaft Platzl betreute im Laufe des Jahres 2021 im Durchschnitt 12 Personen. Die Anzahl unserer BetreuerInnen beläuft sich auf 9 Personen, die alle in Teilzeit beschäftigt sind. Ich danke bei dieser Gelegenheit im Namen der Genossenschaft unseren Betreuten, allen MitarbeiterInnen und der Leiterin der WGs, Frau Luise Bonora, für ihre professionelle Arbeit, die sie alle mit viel Einsatz, Geduld und Ausdauer, zum Wohle unserer Bewohner, verrichteten.

# 2. METHODIK UND VORGEHENSWEISE ZUR GENEHMIGUNG, VERÖFFENTLICHUNG UND VERBREITUNG DER SOZIALBILANZ

Die Bewertung der Posten des Jahresabschlusses erfolgte entsprechend den Grundsätzen der Vorsicht und der Relevanz sowie dem Grundsatz der Annahme der Unternehmensfortführung. Gemäß Art. 2423-bis, Abs. 1, Punkt 1-bis ZGB erfolgt die Erfassung und Darstellung der Posten unter Berücksichtigung des Gehalts des zugrunde liegenden Geschäftsvorfalles oder der zugrunde liegenden Vereinbarung. Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurden Erträge und Aufwendungen unabhängig vom Zeitpunkt ihres Entstehens periodengerecht abgegrenzt und nur die zum Bilanzstichtag des Geschäftsjahres realisierten Gewinne ausgewiesen. Zudem wurden die auf das Geschäftsjahr entfallenden Risiken und Verluste berücksichtigt, selbst wenn diese nach Abschluss desselben anerkannt wurden.

Die Bewertung der Elemente, aus denen sich die einzelnen Posten der Aktiva oder Passiva zusammensetzen, erfolgte getrennt, um zu vermeiden, dass die Wertzuwächse einiger Elemente die Wertverluste anderer ausgleichen können. Die Grundsätze für die Bewertung der Posten des Jahresabschlusses und für die Wertberichtigungen entsprechen den gesetzlichen Bestimmungen des ZGB sowie den nationalen Rechnungslegungsstandards des OIC, des Standardsetzers für Italien. Die angewandten Grundsätze sind dieselben wie im Vorjahr.

Gemäß Art. 2427, Abs. 1, Nr. 1 ZGB werden die wichtigsten Bewertungsgrundsätze, die gemäß der in Art. 2426 ZGB enthaltenen Bestimmungen angewandt wurden, aufgeführt und zwar unter besonderer Berücksichtigung jener Posten des Jahresabschlusses, für welche der Gesetzgeber andere Bewertungs- und Wertberichtigungsgrundsätze zulässt oder für welche keine gesonderten Grundsätze vorgesehen sind.

Zum Zeitpunkt des Abschlusses des Geschäftsjahres hielt die Genossenschaft keine Forderungen oder Verbindlichkeiten in Fremdwährung.

Die Sozialbilanz wurde vom Verwaltungsrat am 10.05.2022 und von der Vollversammlung am 27.05.2022 genehmigt. Die Sozialbilanz wird termingerecht in der Handelskammer hinterlegt und auf der Homepage der Genossenschaft veröffentlicht ([www.platzl.it](http://www.platzl.it))

### 3. ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUR ORGANISATION

#### *Informationen zur Organisation:*

<b>Bezeichnung der Organisation</b>	Sozialgenossenschaft Platzl
<b>Steuernummer</b>	80004070217
<b>MwSt.-Nr.</b>	80004070217
<b>Rechtsform und Qualifikation gemäß Kodex des Dritten Sektors</b>	Sozialgenossenschaft des Typs A
<b>Adresse des Rechtssitzes und anderer Geschäftsstellen</b>	Angela Nikoletti Str. 31 - CORTACCIA SULLA STRADA DEL VINO * KURTATSCH AN DER (BZ)
<b>Nr. Eintragung in das Genossenschaftsregister</b>	A145461
<b>Telefon</b>	0471 813751
<b>Fax</b>	
<b>Webseite</b>	<a href="http://www.platzl.it">www.platzl.it</a>
<b>E-Mailadresse</b>	<a href="mailto:sozgen.wg.bz@alice.it">sozgen.wg.bz@alice.it</a>
<b>Pec-Adresse</b>	<a href="mailto:sozgen.wg.bz@pec.rolmail.net">sozgen.wg.bz@pec.rolmail.net</a>
<b>Ateco-Kodexe</b>	873000

#### **Geografische Tätigkeitsgebiete**

Die Sozialgenossenschaft ist im Bezirk Unterland tätig, der Verwaltungssitz ist in Kurtatsch im Sozialzentrum. Die vier Wohngemeinschaften sind in Auer verteilt und es werden Personen mit Beeinträchtigung aus dem Bezirk Überetsch-Unterland betreut.

## **Werte und Ziele (Mission der Organisation – laut Satzung/Gründungsakt)**

Die Genossenschaft bezweckt im allgemeinen Interesse der Gesellschaft die Förderung des Menschen und die soziale Integration der Bürger, ob diese nun Mitglieder sind oder nicht, insbesondere für gesellschaftlich benachteiligte Menschen; dazu setzt sie menschliche Ressourcen und verfügbare Mittel ein.

Sie richtet sich nach den Grundsätzen der Solidarität und der Gegenseitigkeit und hat das Erbringen von sozialen, sozio-sanitären, sanitären, erziehungsbezogenen und kulturellen Dienstleistungen von sozialem Interesse zu Erziehungszwecken zum Ziel.

Der eigentliche Zweck der Genossenschaft besteht in der Förderung aller Maßnahmen und Einrichtungen, die eine wirksame Lebenshilfe für benachteiligte Personen darstellen. Das Ziel der arbeitenden Mitglieder ist es, durch eine gemeinsame Führung und die eigene Arbeitstätigkeit die Beschäftigung und bessere wirtschaftliche, soziale und berufliche Bedingungen zu sichern. Die Genossenschaft wird sich bei der Ausführung ihrer Tätigkeit vorwiegend der beruflichen Leistungen der Mitglieder bedienen; ihre Verwaltung bezweckt vor allem die Umsetzung des Prinzips des gegenseitigen Austausches gemäß Art. 2512 ff. ZGB.

Die Genossenschaft kann ihre Tätigkeit auch über Dritte, die nicht Mitglied sind, ausüben. Um die gesellschaftlichen Zielsetzungen und die Gegenseitigkeit gemäß Gesetz vom 3.4.2001, Nr. 142 in geltender Fassung umsetzen zu können, gehen die Mitglieder mit der Genossenschaft ein weiteres Arbeitsverhältnis ein, in abhängiger oder selbständiger Form oder in jeglicher anderer Form, die von der italienischen Gesetzgebung zugelassen ist. Die Durchführung der Arbeitsleistungen der Mitglieder wird von einer eigenen Geschäftsordnung, gemäß Art. 6 des Gesetzes Nr. 142 vom 3.4.2001, geregelt. Was die gegenseitigen Beziehungen betrifft, so muss die Genossenschaft das Prinzip der gleichgestellten Behandlung befolgen.

## **Tätigkeiten laut Satzung und Gesellschaftszweck (Art. 5, GvD Nr. 117/2017 und/oder Art. 2, GvD Nr. 112/2017 oder Art. 1, Ges. Nr. 381/1991)**

Unter Berücksichtigung des Förderungsauftrags der Genossenschaft, wie er im vorhergehenden Artikel definiert worden ist, sowie der Eigenschaften und Interessen der Mitglieder, wie sie unten bestimmt werden, entfaltet die Genossenschaft im Sinne der im Art 3, Absatz 2, Buchstabe a) des Regionalgesetzes Nr. 24/1988 verankerten Zielsetzung ihre Tätigkeit durch die Wahrnehmung von sozialen, sozio-sanitären, sanitären, erziehungsbezogenen und kulturellen Dienstleistungen von sozialem Interesse zu Erziehungszwecken, und zwar:

- Ausführung von soziosanitären und erziehungsbezogenen Dienstleistungen, inbegriffen Verwaltung von Tages- und Abendzentren, von Wohngemeinschaften, von Zentren für Notaufnahmen zur sozialen Wiedereingliederung von benachteiligten Personen;
- Transporte von Betreuten, von Kranken, von Senioren oder Behinderten;
- Organisation, Leitung und Förderung von Animationsbetätigung und Freizeitbeschäftigung, kulturelle und sportliche Initiativen im Allgemeinen;

- Organisation, Leitung und Förderung von Vorstellungen, Tagungen, Studienseminaren und Konferenzen.

Zur Ausführung ihrer Tätigkeit darf sich die Genossenschaft mit allen Gerätschaften, Ausrüstungen, beweglichen und unbeweglichen Gütern ausstatten, die nützlich und notwendig sind. Sie darf zudem alle Operationen mit beweglichen Gütern und Immobilien, sowie finanzielle Operationen durchführen, die von Organen der Gesellschaft als nützlich und erforderlich erachtet werden, um die sozialen Zielsetzungen umsetzen zu können. Die Genossenschaft kann auch Abmachungen, Abkommen und Konventionen abschließen, oder andere Verbindungen zu öffentlichen und privaten Einrichtungen herstellen, die die Ausübung der sozialen Tätigkeit erleichtern.

Die Genossenschaft kann für die Durchführung ihrer Tätigkeit auch Geld von den Gesellschaftern leihen; diese Ausleihen werden von einer internen Geschäftsordnung geregelt, unter Berücksichtigung der geltenden Gesetzesvorschriften, insbesondere der Einschränkungen gemäß Art. 13 des D.P.R. vom 29. September 1973, Nr. 601 und folgenden Änderungen und Ergänzungen. Sie müssen je nach tatsächlichem finanziellem Bedarf vereinbart werden. Die Genossenschaft kann auch Einnahmen durch Schenkungen seitens öffentlicher und privater Einrichtungen, die Gesellschafter oder Nichtmitglieder sind, annehmen, sowie Beiträge für den Kauf von Immobilien, Ausrüstungen, Gerätschaften und Einrichtungen.

Die Genossenschaft darf weiters jegliche weitere Operation durchführen, die für die Umsetzung der eigenen Zielsetzungen nützlich oder erforderlich ist, soweit die geltenden Gesetzesbestimmungen nicht verletzt werden.

Insbesondere darf die Genossenschaft Verträge für die Beteiligung an paritätischen Genossenschaftsgruppen gemäß Art. 2545 – septies ZGB unterzeichnen.

### **Sonstige sekundäre Tätigkeiten bzw. Tätigkeiten die instrumentell zur Haupttätigkeit sind**

Es sind keine anderen Tätigkeiten vorgesehen.

### **Verbindungen mit anderen Organisationen des Dritten Sektors (Eingliederung in Netzwerke, soziale Unternehmensgruppen...)**

#### ***Netzwerke (Bezeichnung und Beitrittsjahr):***

<b>Bezeichnung</b>	<b>Beitrittsjahr</b>

#### ***Konsortien:***

<b>Vorname</b>

### ***Sonstige Beteiligungen und Anteile (Nominalwert):***

<b>Sonstige Beteiligungen</b>	<b>Anteile</b>
Raiffeisenverband	500,00

### **Bezugsrahmen/Kontext/Hintergrund**

Die Sozialgenossenschaft Platzl (damals Lebenshilfe) war die erste Sozialgenossenschaft im Bezirk, die ein Wohnkonzept für Menschen mit Beeinträchtigung erstellt hatte. Nachfolgend wurde diese Aufgabe auch von der Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland übernommen. Unsere Bewohner arbeiten teilweise in privaten Betrieben als auch in sozialen Werkstätten und Einrichtungen (GWB Bozen, Sozialzentrum Kurtatsch und Salurn, Naturgruppen).

### **Geschichte der Organisation**

Die Sozialgenossenschaft LEBENSHILFE wurde 1968 gegründet, um das Bauprojekt für das Sozialzentrum Kurtatsch, das durch eine Schenkung des Baugrundes möglich wurde, zu verwirklichen. Das in Kurtatsch errichtete Behindertenzentrum wurde dann zur Führung an die Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland übergeben. Für die erste Zeit in Miete und im Jahre 2007 wurde das Oberflächenrecht der Liegenschaft an die Bezirksgemeinschaft abgetreten. Frau Marianne Amplatz war damals Vizepräsidentin dann Präsidentin der Sozialgenossenschaft LEBENSHILFE. Sie leitete die Genossenschaft über 20 Jahre lang ehrenamtlich. In dieser Zeit wurde von ihr ein innovatives Konzept entwickelt, das Menschen mit Behinderung unterstützt und begleitet um Eigenverantwortung für ein selbstbestimmtes Leben zu übernehmen. Dazu wurden von der Sozialgenossenschaft nach und nach (ab 1990) 3 Wohnungen in Auer angekauft und eine Wohnung vom WOBI angemietet. Die Wohnungen sind in der Marktgemeinde Auer verteilt und unterstützen das Konzept der Integration. Die Sozialgenossenschaft hat somit in diesem Bereich einen Erfahrungswert von über 30 Jahren.

Im Jahre 2018 im Zuge der Statutenänderung wurde der Name der Sozialgenossenschaft Lebenshilfe in Sozialgenossenschaft PLATZL umgeändert, da wir ständig mit dem Verband Lebenshilfe verwechselt wurden.

Die Soziale Genossenschaft Platzl ist eine Genossenschaft des Typs A (Dienstleistungen). Insgesamt können 13 BewohnerInnen in den verschiedenen Wohnungen aufgenommen werden. Der Vorstand arbeitet vorwiegend ehrenamtlich. Die Genossenschaft bietet Arbeitsplätze für 9 Personen. Finanziert wird ihre Tätigkeit mittels einer jährlichen Konvention mit der Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland.



## 4. AUFBAU, FÜHRUNG UND VERWALTUNG

### Aufbau und Zusammensetzung der sozialen Mitgliederbasis

Anzahl	Art der Mitglieder
4	Arbeitende Mitglieder
38	Freiwillige Mitglieder
5	NutznießlerInnen der Dienstleistungen mit Mitgliedschaft
0	Juridische Personen/Mitglieder
0	Unterstützende Mitglieder und Fördermitglieder

Es gibt keine besonderen Typologien.

### Governance- und Kontrollsystem, Gliederung, Verantwortung und Zusammensetzung der Organe

#### *Daten Verwaltungsräte – VWR:*

Name und Nachname Verwalter	Vertreter einer juristischen Person (ja/nein)	Geschlecht	Alter	Datum des Amtsantritts	Etwaige Verwandtschaft mit mindestens einem anderen Verwalter	Anzahl Mandate	Funktionen in Kontroll-, Risiko-, Ernennungs-, Vergütungs- und Nachhaltigkeitsausschüssen	Mitglied im VWR von Tochter- und/oder Muttergesellschaften bzw. in der Gruppe/im Konsortium	Angeben, ob es sich um PräsidentIn/ VizepräsidentIn/ Delegierter/Bevollmächtigter handelt bzw. andere wichtige Informationen angeben
Valentin Fischer	Nein	Männlich	67	22.07.2020	nein	5	nein	Nein	Präsident
Christine Dissertori	Nein	Weiblich	65	25.06.2020	nein	4	nein	Nein	Vizepräsidentin
Dr. Martin Gruber	Nein	Männlich	67	25.06.2020	nein	5	nein	Nein	Mitglied
Luise Bonora	Nein	Weiblich	68	25.06.2020	nein	4	nein	Nein	Mitglied
Oswald Schief	Nein	Männlich	72	25.06.2020	nein	3	nein	Nein	Mitglied

er									
Helga Ruatti Mair	Nein	Weiblich	57	25.06.2020	nein	2	nein	Nein	Mitglied

**Beschreibung der Mitglieder des Verwaltungsrates:**

Anzahl	VWR-Mitglieder
6	Mitglieder gesamt (Personen)
3	davon Männer
3	davon Frauen
0	davon Personen mit Benachteiligung
6	davon Personen ohne Benachteiligung
0	davon arbeitende Mitglieder
6	davon freiwillige Mitglieder
0	davon NutznießerInnen mit Mitgliedschaft
0	davon unterstützende Mitglieder bzw. Fördermitglieder
0	davon Vertreter einer juristischen Person
0	Sonstiges

**Ernennungsform und Amtsdauer**

Der Verwaltungsrat wird alle drei Jahre von der Vollversammlung neu gewählt. Die letzte Wahl war am 26.06.2020. Der Präsident wird vom Verwaltungsrat aus seinen Reihen ernannt. Letzte Ernennung am 23.07.2020.

**Anzahl VWR-Sitzungen/Jahr + durchschnittliche Teilnahme**

Es finden ungefähr vier bis fünf Sitzungen jährlich statt. Bei wichtigen Anlässen auch mehr. Die Teilnahme ist in der Regel vollzählig.

**Rechtspersonen:**

Name	Typologie

**Art des Kontrollorgans**

Alle zwei Jahre wird die Revision von Seiten des Raiffeisenverbandes vorgenommen. Eine Ernennung des Kontrollorgans ist laut Gesetz momentan nicht vorgesehen.

**Teilnahme und Teilnahmemethoden der Mitglieder (letzte 3 Jahre):**

<b>Jahr</b>	<b>Mitgliederversammlung</b>	<b>Datum</b>	<b>Tagesordnungspunkte</b>	<b>% Teilnahme</b>	<b>% Vollmachten</b>
2019	Vollversammlung	23.05.2019	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Begrüßung durch den Vorsitzenden</li> <li>2. Verlegung des Rechtsitzes der Genossenschaft nach Kurtatsch, Angela Nikolettistr. 31 (mit Notar Dr. Murara)</li> <li>3. Änderung der Satzungen gemäß Vorgabe des Amtes für Genossenschaften (mit Notar Dr. Murara)</li> <li>4. Genehmigung des Protokolls der letzten Vollversammlung</li> <li>5. Genehmigung der Bilanz mit der Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2018 sowie des Lageberichtes 2018</li> <li>6. Festlegung der Entschädigung für die Verwalter</li> <li>7. Tätigkeitsbericht über die Wohngemeinschaften</li> <li>8. Allfälliges</li> </ol>	34,00	6,00
2020	Vollversammlung	25.06.2020	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Begrüßung durch den Vorsitzenden</li> <li>2. Genehmigung der Bilanz mit der Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2019 sowie des Lageberichtes 2019</li> </ol>	19,00	17,00

			3. Vergütung des Vorsitzenden und der Leiterin der WGs 4. Neuwahl des Verwaltungsrates 5. Allfälliges		
2021	Vollversammlung	18.06.2021	1. Begrüßung durch den Vorsitzenden 2. Genehmigung der Bilanz mit der Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2020 sowie des Lageberichtes 2020 3. Genehmigung der Sozialbilanz 4. Vergütung des Vorsitzenden und der Leiterin der WGs 5. Aufnahme von Frau Fischer Maria Magdalena als Mitglied des Verwaltungsrates und Verabschiedung des Herrn Kurt Peer, langjähriges Verwaltungsratsmitglied 6. Allfälliges	11,00	11,00

Es kommt selten vor, dass Mitglieder beantragen, dass bestimmte Themenbereiche in die Tagesordnung der Vollversammlung aufgenommen werden. Die Themenbereiche werden von Verwaltungsrat vorgegeben.

Am Ende jeder Vollversammlung melden sich die Mitglieder und Bewohner zu Wort und äußern ihre Fragen und Befindlichkeiten.

Unsere MitarbeiterInnen treffen sich regelmäßig in Teamsitzungen und können hier ihre Vorschläge und Kritiken anbringen. Die Klienten können sich jederzeit mit ihren Bitten und Fragen an die BetreuerInnen wenden. Wir versuchen soweit wie möglich, die Vorschläge und Überlegungen umzusetzen.

## Erfassung der wichtigsten Stakeholder

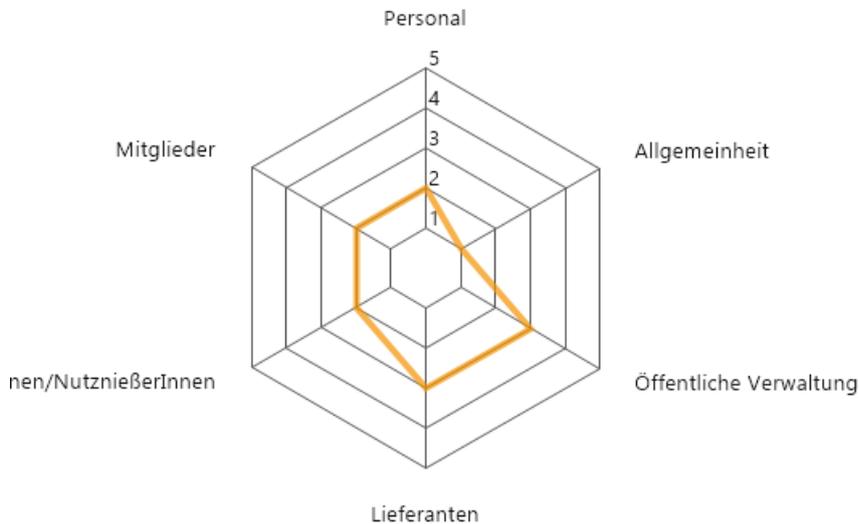
### *Art der Stakeholder:*

<b>Art der Stakeholder</b>	<b>Methode der Einbindung</b>	<b>Intensität der Beteiligung</b>
Personal	Bei den wöchentlichen Team-sitzungen werden alle anfälligen Probleme besprochen und gemeinsame Lösungen gesucht.	2- Beratung/Rücksprache
Mitglieder	Die Mitglieder können jederzeit dem Verwaltungsrat ihre Fragen, Kritiken und Inputs vorbringen.	2- Beratung/Rücksprache
GeldgeberInnen	Wir bekommen spärliche Spenden und die 5 Promille aufgrund der Steuererklärungen. Meist erfahren wir nicht, wer die Spender sind.	Nicht vorhanden
KundInnen/NutznießlerInnen	Die Betreuten können sich jederzeit an die BetreuerInnen und auch an die pädagogische Leitung wenden. Eventuelle Probleme werden im Verwaltungsrat besprochen.	2- Beratung/Rücksprache
Lieferanten	Die Bewohner kaufen in den örtlichen Geschäften ein und deshalb werden alle Fragen direkt mit den BetreuerInnen und der Leitung vor Ort geklärt.	3- Co-Programmierung/Planung
Öffentliche Verwaltung	Die Sozialgenossenschaft hat eine Konvention mit der Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland für die Führung der vier Wohngemeinschaften. Die Konvention wird von Jahr zu Jahr erneuert. Für allfällige Fragen wird ein Treffen mit dem Leiter der Sozialdienste vereinbart	3- Co-Programmierung/Planung
Allgemeinheit	Die Allgemeinheit wird auf	1- Information

	Anfrage jederzeit gerne über unsere Tätigkeit unterrichtet	
--	--	--

Anteil der öffentlichen Partnerschaften: 100,00%

### ***Einflussniveau und Priorität***



### **SKALA:**

- 1- Information
- 2- Beratung/Rücksprache
- 3- Co-Programmierung/Planung
- 4- Co-Produktion
- 5- Co-Management

### ***Art der Zusammenarbeit:***

<b>Beschreibung</b>	<b>Art der Organisation/des Subjektes</b>	<b>Art der Zusammenarbeit</b>	<b>Form der Zusammenarbeit</b>
Führung von vier Wohngemeinschaften	Öffentliche Körperschaft	Konvention	Absprache

### **Systeme zur Feedback-Erfassung**

- 0 ausgegebene Fragebögen
- 0 eingeleitete Feedback-Verfahren

### **Kommentare zu den Daten**

Wir haben keine Fragebögen verteilt, da alle Informationen und Reklamationen sofort mündlich mitgeteilt werden und wir umgehend versuchen eine Lösung zu finden.

## 5. PERSONEN, DIE FÜR DIE ORGANISATION TÄTIG SIND

### Art, Anzahl und Zusammensetzung des Personals (vergütet oder ehrenamtlich)

#### *Beschäftigungen/Auflösungen:*

Anzahl	Beschäftigte
10	Gesamtzahl der Beschäftigten im Bezugsjahr
2	Männer
8	Frauen
1	Unter 35
8	Über 50

Anzahl	Auflösungen
3	Gesamtzahl der Entlassungen/Kündigungen im Bezugsjahr
0	Männer
3	Frauen
0	Unter 35
3	Über 50

#### *Einstellungen/Umwandlungen:*

Anzahl	Einstellungen
0	Neueinstellungen im Bezugsjahr*
0	Männer
0	Frauen
0	Unter 35
0	Über 50

Anzahl	Umwandlungen
0	Umwandlungen im Bezugsjahr*
0	Männer
0	Frauen
0	Unter 35
0	Über 50

\* Aufnahme von Arbeitslosen/Praktikanten oder anderweitig Beschäftigten

\* von befristet auf unbefristet

### Art des beschäftigten Personals (Zusammensetzung)

#### *Personal nach Einstufung und Vertragsart:*

Arbeitsvertrag	Mit unbefristetem Vertrag	Mit befristetem Vertrag
Gesamt	10	1
Führungskräfte	0	0
Quadri	0	0
Angestellte	9	1
Arbeiter	1	0
Gelegenheitsarbeiter	0	0
Sonstiges	0	0

**Zusammensetzung des Personals nach Dienstalster:**

	<b>Angestellt am 2021</b>	<b>Angestellt am 2020</b>
Gesamt	10	9
< 6 Jahre	3	2
6-10 Jahre	3	3
11-20 Jahre	4	4
> 20 Jahre	0	0

<b>Anzahl Beschäftigte</b>	<b>Profile</b>
10	Totale Beschäftigte
0	Verantwortliche/r eines strategischen Unternehmensbereiches
0	Geschäftsleitung/Unternehmensleitung
0	KoordinatorIn einer operativen Einheit und/oder von komplexen Diensten
0	Büroleitung/KoordinatorIn
1	Davon ErzieherInnen
2	Davon PflegehelferInnen (OSS)
0	ArbeiterInnen
0	KinderbetreuerInnen
0	HausbetreuungshelferInnen
0	AnimateurInnen
0	Kulturelle MediatorInnen
0	LogopädInnen
0	PsychologInnen
0	SoziologInnen
0	Fachpersonen für die Arbeitseingliederung
0	FahrerInnen
0	Landwirtschaftliche MitarbeiterInnen
1	Fachpersonen für Umwelthygiene
0	KöchInnen
0	KellnerInnen
3	Sozialbetreuer
3	Betreuerin

<b>Davon benachteiligte MitarbeiterInnen</b>	
0	Beschäftigte mit Anstellungsverhältnis insgesamt
0	davon Beschäftigte mit bescheinigter Benachteiligung (lt. Ges. Nr. 381/1991 etc.)
0	davon Beschäftigte mit anderweitiger, nicht bescheinigter Benachteiligung (in sozial schwierigen Situationen)

<b>Praktikanten, stage, ZivildienstlerInnen</b>	
0	Insgesamt
0	davon Praktika und stage
0	davon ZivildienstlerInnen

***Bildungsniveau der Beschäftigten:***

<b>Anzahl Beschäftigte</b>	<b>Bildungsniveau</b>
0	Forschungsdoktorat
0	Master 2.Ebene
0	Magister/Magistra
0	Master 1.Ebene
0	Bachelor
0	Oberschulabschluss
1	Mittelschulabschluss
9	Sonstiges

***Art der Beschäftigten mit bescheinigter und nicht bescheinigter Benachteiligung:***

<b>Gesamtzahl</b>	<b>Art der Benachteiligung</b>	<b>davon Beschäftigte</b>	<b>davon Praktika und stage</b>
0	Benachteiligte Personen insgesamt	0	0
0	Körperlich und/oder geistig beeinträchtigte Personen lt. Ges. 381/91	0	0
0	Personen mit psychischer Beeinträchtigung lt. Ges. 381/91	0	0

0	Personen mit Abhängigkeiten lt. Ges. 381/91	0	0
0	Minderjährige im arbeitsfähigen Alter mit einer schwierigen familiären Situation lt. Ges. 381/91	0	0
0	Inhaftierte und Internierte in den Strafvollzugsanstalten lt. Ges. 381/91	0	0
0	sozial Benachteiligte (ohne Bescheinigung) oder stark Benachteiligte gemäß EU-Verordnung 651/2014 , die nicht bereits im Verzeichnis aufscheinen	0	0

0 Anzahl der Beschäftigten mit Benachteiligung, die Mitglieder der Genossenschaft sind

0 Anzahl der Beschäftigten mit Benachteiligung und unbefristetem Vertrag

***Ehrenamtliche MitarbeiterInnen:***

Anzahl Ehrenamtliche	Art der Ehrenamtlichen
0	Gesamtzahl
0	Davon ehrenamtliche Mitglieder
0	Davon ehrenamtliche ZivildienstlerInnen

**Umgesetzte Weiterbildungs- und Aufwertungsprojekte/maßnahmen**

***Berufliche Weiterbildung:***

Stunden gesamt	Thema	Anzahl TeilnehmerInnen	Weiterbildungsstunden pro Kopf	Verpflichtend/fakultativ	Getragene Kosten
0	aus Covid-Gründen wurden keine Veranstaltungen abgehalten	0	0,00	Nein	0,00

### ***Weiterbildung Gesundheit und Sicherheit:***

<b>Stunden gesamt</b>	<b>Thema</b>	<b>Anzahl TeilnehmerInnen</b>	<b>Weiterbildungsstunden pro Kopf</b>	<b>Verpflichtend/fakultativ</b>	<b>Getragene Kosten</b>
0	aus Covid-Gründen wurden keine Veranstaltungen abgehalten	0	0,00	Nein	0,00

### **Arbeitsverträge der Beschäftigten**

#### ***Vertragstyp und Arbeitszeiten:***

<b>Anzahl</b>	<b>Unbefristet</b>	<b>Vollzeit</b>	<b>Teilzeit</b>
9	Insgesamt	0	9
1	davon Männer	0	1
8	davon Frauen	0	8

<b>Anzahl</b>	<b>Befristet</b>	<b>Vollzeit</b>	<b>Teilzeit</b>
1	Insgesamt	0	1
1	davon Männer	0	1
0	davon Frauen	0	0

<b>Anzahl</b>	<b>Saisons-/Gelegenheitsarbeit</b>
0	Insgesamt
0	davon Männer
0	davon Frauen

<b>Anzahl</b>	<b>Saisons-/Gelegenheitsarbeit</b>
0	Insgesamt
0	davon Männer
0	davon Frauen

### **Art der Tätigkeiten, die von Ehrenamtlichen durchgeführt werden**

Es werden keine Tätigkeiten von Ehrenamtlichen durchgeführt.

**Zusammensetzung der Vergütungen, Löhne, Amtsentschädigungen und Speserückvergütungen für ehrenamtliche Mitarbeiter „Bezüge, Honorare oder Entgelte jeglicher Natur für Mitglieder der Verwaltungs- und Kontrollorgane, Führungskräfte und Mitglieder“**

	<b>Art der Vergütung</b>	<b>Bruttoentgelt pro Jahr</b>
Mitglieder Verwaltungsrat	Amtsentschädigung	46530,00
Aufsichtsräte/Mitglieder Kontrollorgan	Nicht definiert	0,00
Führungskräfte	Nicht definiert	0,00
Mitglieder	Nicht definiert	0,00

Angewandte Kollektivverträge für die Beschäftigten: **Kollektivvertrag für Private Alten- und Pflegeheime**

**Verhältnis zwischen maximalem und minimalem Brutto-Jahreslohn der Beschäftigten der Organisation**

27312,50 € / 6427,00 €

**Falls für Ehrenamtliche die Möglichkeit der Speserückvergütung gegen Vorlage einer Eigenerklärung in Anspruch genommen wird: Regelung, Jahres-Gesamtbetrag der Speserückvergütungen und Anzahl der NutzerInnen**

Jahresgesamtbetrag der Speserückvergütungen für Ehrenamtliche: **0,00 €**

Anzahl der EmpfängerInnen: **0**

Regelung der Speserückvergütungen für Ehrenamtliche: **Es sind keine Speserückvergütungen vorgesehen, da wir keine ehrenamtlichen Mitarbeiter haben.**

## 6. ZIELE UND TÄTIGKEITEN

### Wertedimensionen und Social-Impact-Ziele (kurz-, mittel-, langfristig)

**Wirtschaftliche Entwicklung des Einzugsgebietes, Fähigkeit zur Schaffung wirtschaftlichen Mehrwerts, Aktivierung „gemeinschaftlicher“ wirtschaftlicher Ressourcen ist Steigerung des Durchschnittseinkommens oder des durchschnittlichen Nettovermögens pro Kopf:**

Dadurch, dass Personen mit Beeinträchtigung betreut werden, können ihre Familien einer Arbeit nachgehen und haben somit ein höheres Familieneinkommen.

**Demokratische und inklusive Governance, Umsetzung von Multi-Stakeholder-Governance-Modellen (Stakeholder Engagement) ist Steigerung der Anzahl an Frauen/Jugendlichen/sonstigen Kategorien in Entscheidungsorganen (% Frauen/Jugendliche/sonstige Kategorien in Spitzenpositionen von Entscheidungsorganen, gemessen an der Gesamtzahl der Mitglieder):**

Die Genossenschaft hat einen paritätischen Frauenanteil bei dem Mitgliedern im Verwaltungsrat, die Vizepräsidentin ist weiblich. Bei den MitarbeiterInnen ist ein sehr hoher Frauenanteil (90%)

**Partizipation und Inklusion der Beschäftigten, Einbeziehung der Beschäftigten, Berufliche Entwicklung der Beschäftigten ist Steigerung des Wohlbefindens der Beschäftigten oder Reduzierung überqualifizierter Beschäftigter (% der Beschäftigten mit einem höheren Bildungsniveau als unter den übrigen Beschäftigten, welche denselben Beruf ausüben):**

Es finden wöchentlich Teamsitzungen statt, bei welchen die MitarbeiterInnen ihre Kritiken, Vorschläge usw. anbringen. Soweit als möglich werden diese umgesetzt. Gleichzeitig werden auch die Probleme in den einzelnen Wohngemeinschaften besprochen und es werden gemeinsam Lösungen erarbeitet.

**Beschäftigungsresilienz/Krisenfestigkeit der Beschäftigung, Fähigkeit zur Schaffung von Beschäftigung, Fähigkeit zur Erhaltung von Beschäftigung ist Steigerung der Beschäftigung unter den 20- bis 64-Jährigen im Bezugsgebiet oder % des Übergangs von instabilen zu stabilen Arbeitsverhältnissen im Laufe eines Jahres /% der Beschäftigten in instabilen Arbeitsverhältnissen (befristete MitarbeiterInnen) zum Zeitpunkt t<sub>0</sub>, die ein Jahr später ein stabiles Arbeitverhältnis haben (unbefristet), gemessen an der Gesamtzahl der befristet Beschäftigten zu t<sub>0</sub>:**

Alle MitarbeiterInnen sind unbefristet angestellt. Ein Betreuer wurde als Ersatz befristet eingestellt. Zum Jahresende haben drei Mitarbeiterinnen gekündigt.

**Veränderungen für direkte und indirekte Empfänger, Wohlbefinden benachteiligter Beschäftigter ist Reduzierung der Benachteiligung und persönliche Entwicklung der benachteiligten Personen:**

nicht vorhanden

**Veränderungen für direkte und indirekte Empfänger, Verbesserung/Erhaltung der Lebensqualität (direkte Empfänger/NutzerInnen) ist Steigerung des Wohlbefindens der**

**NutzerInnen oder Steigerung des % jener Personen, die mit ihrer Lebensqualität zufrieden sind (Zufriedenheit mit dem eigenen Leben: Prozentsatz der über 14-Jährigen, die eine Punktezahl zwischen 8 und 10 angegeben haben, gemessen an der Gesamtheit aller über 14-Jährigen) :**

Steigerung der Lebensqualität der Klienten, da sie auf ein selbständiges Wohnen vorbereitet werden und generell mehr Selbständigkeit und Selbstbestimmung erlangen. Durch die Begleitung in den Wohnprojekten erzielen die Personen in der Bewältigung der alltäglichen Aufgaben mehr Kompetenzen und Selbstvertrauen. Das Wissen, dass ihre Angehörigen gut betreut werden, verbessert sicherlich die Lebensqualität ihrer Familienangehörigen.

**Veränderungen für direkte und indirekte Empfänger, Verbesserung der Lebensqualität (Angehörige) ist Reduzierung des Asymmetrie-Index Familienarbeit (Zeit, die 25- bis 44-jährige Frauen der Familienarbeit/Hausarbeit widmen, gemessen an der Gesamtzeit 100, die beide Partner für Familienarbeit/Hausarbeit aufbringen):**

Die Familien werden entlastet, da die Angehörigen einer Arbeit nachgehen können und sie haben so die Möglichkeit Familie und Beruf besser zu vereinbaren.

**Qualität und Verfügbarkeit von Leistungen, Verfügbarkeit des Angebots, Qualität und Wirksamkeit der Leistungen ist Aufbau eines integrierten Angebotssystems:**

nicht vorhanden

**Beziehungen zur Bevölkerung und Entwicklung im Einzugsgebiet, Aktivierung von Community-Building-Prozessen ist Steigerung der sozialen Partizipation (% der über 14-Jährigen, die sich in den vergangenen 12 Monaten mindestens einmal sozial beteiligt haben, gemessen an der Gesamtheit aller über 14-Jährigen):**

Durch die Tätigkeit der Sozialgenossenschaft wird die soziale Partizipation der KlientInnen gefördert, was zu einer Weiterentwicklung der einzelnen Personen und somit zum Vorteil für die ganze Gemeinschaft führt. Da unsere KlientInnen sich frei in ihrem Umfeld bewegen können, haben sie Kontakt zur Bevölkerung.

**Beziehungen zur Bevölkerung und Entwicklung im Einzugsgebiet, Transparenz gegenüber der Bevölkerung ist Steigerung des allgemeinen Vertrauens (% der über 14-Jährigen, die andere Menschen im Allgemeinen für vertrauenswürdig halten, gemessen an der Gesamtheit aller über 14-Jährigen):**

nicht vorhanden

**Beziehungen zur Bevölkerung und Entwicklung im Einzugsgebiet, Entwicklung und Förderung des Einzugsgebiets ist Steigerung der Konsistenz des historischen städtischen Gefüges (% der Gebäude in ausgezeichnetem oder gutem Zustand, gemessen an der Gesamtheit aller vor 1919 errichteten Wohngebäude) oder Reduzierung der Unzufriedenheit mit der Landschaft des Wohnortes (% der über 14-Jährigen, laut denen die Landschaft des Wohnortes augenscheinlich in schlechtem Zustand ist, gemessen an der Gesamtheit aller über 14-Jährigen):**

nicht vorhanden

**Entwicklung des Unternehmertums und innovativer Prozesse, Kreativität und Innovation ist Steigerung der Innovation an Produkten/Diensten im Produktionssystem (% der Unternehmen, die über einen Dreijahreszeitraum**

**Innovationen an Produkten/Diensten eingeführt haben, gemessen an der Gesamtheit aller Unternehmen mit mindestens 10 MitarbeiterInnen):**

Unser Betreuungskonzept fördert die Kompetenz des einzelnen und die Betreuung und Intervention der Mitarbeiter wird auf ein Minimum reduziert nach dem Motto "so wenig wie möglich, so viel als nötig". Wir begleiten Menschen, in unseren Wohngemeinschaften in Auer, wo sie ihre Selbständigkeit proben. Dort führen sie ein relativ eigenständiges Leben, können aber weiterhin auf den Rückhalt und die professionelle Betreuung durch unsere MitarbeiterInnen bauen.

**Entwicklung des Unternehmertums und innovativer Prozesse, Trend zum Unternehmertum ist Steigerung der Inzidenz wissenschaftlicher Berufe (% der Beschäftigten mit Universitätsabschluss (Isced 5, 6, 7 und 8) in wissenschaftlich-technischen Berufen (Isco 2-3), gemessen an der Gesamtheit aller Beschäftigten):**

nicht vorhanden

**Auswirkungen auf die Politik, Einsparungen für die Öff. Verwaltung ist Steigerung der Umlagerung öffentlicher Ressourcen:**

Durch die Betreuung werden die Personen selbständiger und gehen einem regelmäßigen Beschäftigungsverhältnis nach. Sie benötigen weniger Therapien und psychologische Beratung. Der Konsum von Medikamenten kann eventuell reduziert werden und Krankenhausaufenthalte werden weniger. Dadurch kann eine Einsparung an öffentlichen Geldern erreicht werden.

**Auswirkungen auf die Politik, Beziehungen zu öffentlichen Einrichtungen ist Erweiterung und Stabilisierung der kooperativen Programmierungs- und Planungsprozesse (co-programmazione und co-progettazione):**

Mit der Bezirksgemeinschaft wurde ein Projekt erarbeitet und unsere Betreuten konnten so im Sommer einen Ferientaufenthalt in Fennberg machen. Dieses Projekt wurde in Co-Programmierung durchgeführt und fand sehr positiven Anklang.

**Ökologische Nachhaltigkeit, Schutz und Erhaltung der Umwelt ist Steigerung der Entsorgung von Siedlungsabfällen in Deponien (% der in Deponien entsorgten Siedlungsabfälle, gemessen an der Gesamtheit der gesammelten Siedlungsabfälle):**

Die Klienten werden zur Nachhaltigkeit und zum Schutz der Umwelt sensibilisiert und entsprechend geschult. Somit kann die Müllmenge reduziert und ein achtsamer Umgang mit der Umwelt und Energie erlernt werden.

**Ökologische Nachhaltigkeit, Förderung verantwortungsbewussten und umweltfreundlichen Verhaltens ist Steigerung der Zufriedenheit mit der Umweltsituation (% der über 14-Jährigen, die mit der Umweltsituation (Luft, Wasser, Lärm) sehr oder relativ zufrieden sind, gemessen an der Gesamtheit aller über 14-Jährigen):**

nicht vorhanden

**Technologische Entwicklung, Einsatz von ICT (Informations- und Kommunikationstechnologien), Kompetenzen im Bereich ICT ist Steigerung der Wirksamkeit und Effizienz des Systems mithilfe neuer Technologien:**

nicht vorhanden

## Output

Im Jahr 2021 wurden 11 bis 12 Personen in vier Wohnungen begleitet. Sonn- und feiertägliche Aktivitäten werden von den KlientInnen selbst organisiert und von unseren Betreuern begleitet. Sommeraktivitäten konnten im Jahr 2021 leider nicht durchgeführt werden.

In den letzten Jahren konnten einige unserer Klienten ihr langersehntes Ziel "alleine wohnen" umsetzen. Sie wurden in der ersten Zeit noch weiterhin ein wenig unterstützt und können nun selbstständig den Alltag alleine meistern.

### Empfängertypen (Sozialgenossenschaften des Typs A)

**Bezeichnung des Dienstes:** Wohngemeinschaft Platzl Auer Bahnhofstrasse

**Inanspruchnahme des Dienstes in Tagen :** 365

**Art interner Tätigkeiten des Dienstes:** Führung einer Wohngemeinschaft für Personen mit Beeinträchtigung

Gesamtanzahl	NutzerInnen-Kategorie
0	Schwere Beeinträchtigung (C)
0	Minderjährige
0	Senioren
3	Leichte Beeinträchtigung (E)
0	Mäßige Beeinträchtigung (D)
0	Sehr schwere Beeinträchtigung (A)
0	Vollinvalidität (B)

**Bezeichnung des Dienstes:** Wohngemeinschaft Auer Rochusgasse

**Inanspruchnahme des Dienstes in Tagen :** 365

**Art interner Tätigkeiten des Dienstes:** Führung einer Wohngemeinschaft für Personen mit Beeinträchtigung

Gesamtanzahl	NutzerInnen-Kategorie
0	Minderjährige
0	Senioren
0	Leichte Beeinträchtigung (E)
2	Mäßige Beeinträchtigung (D)
0	Schwere Beeinträchtigung (C)
0	Vollinvalidität (B)
0	Sehr schwere Beeinträchtigung (A)

**Bezeichnung des Dienstes:** Wohngemeinschaft Heide Auer

**Inanspruchnahme des Dienstes in Tagen :** 365

**Art interner Tätigkeiten des Dienstes:** Führung einer Wohngemeinschaft für Personen mit Beeinträchtigung

Gesamtanzahl	NutzerInnen-Kategorie
0	Minderjährige
0	Senioren
0	Leichte Beeinträchtigung (E)

3	Mäßige Beeinträchtigung (D)
0	Schwere Beeinträchtigung (C)
0	Vollinvalidität (B)
0	Sehr schwere Beeinträchtigung (A)

**Bezeichnung des Dienstes:** Wohngemeinschaft Passeyderweg Auer

**Inanspruchnahme des Dienstes in Tagen :** 365

**Art interner Tätigkeiten des Dienstes:** Führung einer Wohngemeinschaft für Personen mit Beeinträchtigung

Gesamtanzahl	NutzerInnen-Kategorie
4	Leichte Beeinträchtigung (E)
0	Mäßige Beeinträchtigung (D)
0	Schwere Beeinträchtigung (C)
0	Vollinvalidität (B)
0	Sehr schwere Beeinträchtigung (A)
0	Senioren
0	Minderjährige

### **Art externer Tätigkeiten (Treffen/Veranstaltungen zusammen mit der lokalen Bevölkerung)**

**Anzahl externer Tätigkeiten:** 0

**Art externer Tätigkeiten:** Die jährlichen Veranstaltungen konnten aufgrund des COVID-Notstandes nicht stattfinden.

### **Weitere Empfängertypen, die nicht in der obigen Auflistung vorkommen**

Es sind keine weiteren Empfängertypen vorgesehen.

### **Outcome für direkte und indirekte Empfänger und Stakeholder**

Siehe Output Tätigkeiten.

### **Organisations-, Management- und Qualitätszertifikate (falls vorhanden)**

Alle vier Wohngemeinschaften wurden von der Autonomen Provinz Bozen provisorisch akkreditiert. Es sind keine weiteren Qualitätszertifikate vorgesehen.

### **Erläuterung des Verwirklichungsgrades der festgesetzten Managementziele, allfällige für die Verwirklichung (oder mangelnde Verwirklichung) der festgesetzten Ziele relevante Faktoren beschreiben**

Die Pandemie hatte keinen großen Einfluss auf die Unternehmensfortführung der Genossenschaft, da wir in unseren Wohnungen Personen mit Beeinträchtigung betreuen und somit zu den "systemrelevanten" Einrichtungen gehören. Ein Bewohner ist zum Zeitpunkt des Lockdown zu seinen Eltern gezogen und ist bis dato dort. Es konnten somit alle Ziele erreicht

werden. Wir mussten unser Betreuungskonzept ausweiten, da die Bewohner nicht mehr in ihre Arbeitsstätten gehen durften und somit den ganzen Tag in den jeweiligen Wohnungen verbringen mussten. Das war für uns eine große Herausforderung und hat den Betreuern viel zusätzliche Arbeit und auch Sorgen bereitet. Es musste 2 mal am Tag gekocht werden, und auch die hygienischen Vorkehrungen bezüglich COVID-19 mussten getroffen werden. Alle diese ausserordentlichen Kosten haben sich auch negativ auf unsere Bilanz 2021 ausgewirkt. Wir mussten einen zusätzlichen Mitarbeiter als Aushilfe einstellen, da einige Mitarbeiterinnen wegen Covid-19 suspendiert werden mussten. Wir konnten mit Einverständnis der Leitung der Bezirksgemeinschaft für die Dauer der COVID Pandemie die vollen Tagessätze in Rechnung stellen, was uns sehr geholfen hat die entstandenen Mehrkosten abzufedern. Trotzdem müssen wir wiederum einen Verlust von 13.554,00 Euro ausweisen. Durch das geschickte Einteilen der jeweiligen Stundenpläne und dem Einsatz unserer MitarbeiterInnen konnte die Mehrarbeit ohne allzuvielen gearbeiteten Überstunden geleistet werden.

### **Elemente/Faktoren, welche die Verwirklichung der institutionellen Zwecke kompromittieren könnten und Verfahren zur Vermeidung solcher Situationen**

Der Covid-Notstand generell hat die Tätigkeit verändert. Die niedrige Durchimpfungsrate des Personals beeinträchtigt vor allem das zukünftige Geschäftsjahr, da zum Jahresende 2021 drei Mitarbeiterinnen gekündigt haben. Die Personalsuche erweist sich als sehr schwierig, da das Pflege- und Sanitätspersonal überall dringend benötigt wird.

## 7. WIRTSCHAFTLICH-FINANZIELLE SITUATION

### Herkunft der wirtschaftlichen Ressourcen mit getrennter Angabe öffentlicher und privater Einnahmen

#### ***Umsatzerlöse:***

	<b>2021</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>
Private Beiträge	0,00 €	26,00 €	126,00 €
Umsatzerlöse von öffentlichen Körperschaften für die Führung von sozialen, sozio-sanitären und erzieherischen Diensten	357.105,00 €	356.189,00 €	339.001,00 €
Öffentliche Beiträge	3.830,00 €	3.057,00 €	1.423,00 €
Umsatzerlöse von öffentlichen Körperschaften für die Führung sonstiger Dienste (Instandhaltung von Grünanlagen, Reinigung...)	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Umsatzerlöse von privaten Bürgern	0,00 €	4.800,00 €	0,00 €
Umsatzerlöse von privaten Unternehmen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Umsatzerlöse von privaten Non-Profit Organisationen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstige Erlöse	14.269,00 €	13.834,00 €	13.727,00 €
Umsatzerlöse von Konsortien und/oder sonstigen Genossenschaften	0,00 €	0,00 €	0,00 €

#### ***Eigenkapital:***

	<b>2021</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>
Gezeichnetes Kapital	1.222,00 €	1.196,00 €	1.170,00 €
Summe Rücklagen	1.020.574,00 €	1.031.815,00 €	1.042.198,00 €
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-13.554,00 €	-11.241,00 €	-10.383,00 €
Summe Eigenkapital	1.008.242,00 €	1.021.770,00 €	1.032.985,00 €

#### ***Gewinn- und Verlustrechnung:***

	<b>2021</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-13.554,00 €	-11.241,00 €	-10.383,00 €
Etwaige Rückvergütungen an Mitglieder aus der Gewinn- und Verlustrechnung	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Betriebserfolg (A-B EU-Bilanz)	-13.554,00 €	-11.241,00 €	-10.383,00 €
--------------------------------	--------------	--------------	--------------

**Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals:**

<b>Gezeichnetes Kapital</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>
Gezeichnetes Kapital von Nutznießern (Mitglieder)	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gezeichnetes Kapital von arbeitenden Mitgliedern	104,00 €	104,00 €	104,00 €
Gezeichnetes Kapital von freiwilligen Mitgliedern	1.118,00 €	1.092,00 €	1.066,00 €
Gezeichnetes Kapital von juristischen Personen (Mitglieder)	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Von unterstützenden Mitgliedern/Fördermitgliedern gezeichnetes Kapital	0,00 €	0,00 €	0,00 €

<b>Zusammensetzung der unterstützenden Mitglieder</b>	<b>2021</b>
Sozialgenossenschaften	0,00 €
Ehrenamtliche Vereine	0,00 €

**Gesamtleistung:**

	<b>2021</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>
Produktionswert (Posten Gesamt A. der EU-Bilanz)	357.105,00 €	360.989,00 €	339.001,00 €

**Personalaufwand:**

	<b>2021</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>
Summe Personalaufwand (Position B.9 der Gewinn- und Verlustrechnung der EU-Bilanz)	247.226,00 €	240.775,00 €	234.246,00 €
Personalaufwand, welcher in der Position B.7 der Gewinn- und Verlustrechnung der EU-Bilanz enthalten ist	50.593,00 €	64.471,00 €	50.888,00 €
Anteil Personalaufwand zur Gesamtleistung	83,40 %	84,56 %	84,11 %

## Fähigkeit zur Diversifizierung der Auftraggeber

### *Herkunft der Einnahmen 2021:*

<b>2021</b>	<b>Öffentliche Körperschaften</b>	<b>Private Organisationen</b>	<b>Gesamt</b>
Verkauf von Gütern	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Erbringung von Dienstleistungen	357.105,00 €	0,00 €	357.105,00 €
Verarbeitung durch Dritte	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Teilnahmegebühren/Tarifeinnahmen durch KlientInnen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstige Erlöse	18.100,00 €	0,00 €	18.100,00 €
Beiträge und Spenden	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Zuschüsse/Subventionen und Einnahmen aus Programmierung/Planung	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstiges	0,00 €	0,00 €	0,00 €

***Mit untenstehender Tabelle kann fakultativ eine Aufteilung der Einnahmen nach Tätigkeitsfeldern erfolgen:***

<b>2021</b>	<b>Öffentliche Körperschaften</b>	<b>Private Organisationen</b>	<b>Gesamt</b>
Soziale Betreuungsdienste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Erzieherische Dienste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sanitäre Dienste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sozio-sanitäre Dienste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Andere Dienste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Beiträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €

### ***Inzidenz öffentlicher/privater Einnahmequellen auf die Gesamtleistung 2021:***

	<b>2021</b>	
Inzidenz öffentlicher Einnahmequellen	0,00 €	0,00 %
Inzidenz privater Einnahmequellen	0,00 €	0,00 %

### **Spezifische Informationen zu Spendensammlungen/fundraising/crowdfunding (falls vorgesehen)**

Förderung von Initiativen zur Mittelbeschaffung durch Spendensammlungen:

Es wurde keine Initiative zur Spendensammlung unternommen

Allgemeine und spezifische Zwecke der Spendensammlungen im Bezugszeit-raum, verwendete Instrumente zur Information der Öffentlichkeit bzw. Informationskampagnen über die gesammelten Spenden und deren Einsatz

Wie jedes Jahr wird mit der Einladung zur Vollversammlung auch eine Bitte um die Spende der 5 Promille laut Steuererklärung an die Mitglieder gesandt. Spenden erhalten wir nur spärlich anlässlich Beerdigungen usw. Diese Einnahmen werden für die allgemeine Tätigkeit verwendet.

### **Meldungen der Verwaltungsratsmitglieder betreffend allfälliger Schwachpunkte im Management und Erläuterung der entsprechenden Gegenmaßnahmen**

Angeben, falls vorhanden:

Es wurden uns keine Schwachpunkte im Management mitgeteilt.

## **8. SONSTIGE NICHTFINANZIELLE INFORMATIONEN**

### **Für die Abfassung der Sozialbilanz relevante Rechtsstreitigkeiten/anhängige Streitfälle/Verfahren/Strafbescheide**

Es hat im Bezugsjahr 2021 keine Rechtsstreitigkeiten und Strafbescheide gegeben. Es sind keine latenten Risiken vorhanden.

### **Weitere Aspekte sozialer Natur, Gleichberechtigung der Geschlechter, Wahrung der Menschenrechte, Bekämpfung der Korruption etc.**

Unsere MitarbeiterInnen berücksichtigen die Rechte der KlientInnen sehr und bringen ihnen auch bei, dass alle Menschen mit Respekt behandelt werden müssen. Zwischen Mann und Frau wird weder bei den Betreuten als auch bei den MitarbeiterInnen kein Unterschied gemacht. Die KlientInnen entscheiden selbst was unternommen wird und wohin die Ausflüge gehen bzw. wie der Tagesablauf abgewickelt werden soll. Da Ende 2021 die Revision von 2019 + 2020 stattfand, wurde das entsprechende Ergebnis besprochen.

### **Informationen zu den Versammlungen der mit der Verwaltung und Genehmigung der Bilanz betrauten Organe, Anzahl der TeilnehmerInnen**

Es wurden im Jahr 2021 einige Sitzungen des Verwaltungsrates abgehalten, die Mitglieder waren meist vollzählig. Ein dringlicher Punkt der Tagesordnung war natürlich die Auswirkung von Covid-19 auf die Genossenschaft und welche Maßnahme wir ergreifen können. Des Öfteren wurde auch besprochen, was wir noch für die Akkreditierung tun müssen. Da Ende 2021 die Revision von 2019 + 2020 stattfand, wurde das entsprechende Ergebnis besprochen.

Leider war die Vollversammlung aufgrund des Corona Virus sehr schlecht besucht. Die Klienten und auch viele Mitglieder wollten sich nicht einer möglichen Ansteckung aussetzen.

### **In den Versammlungen behandelte, relevante Themen und getroffene Entscheidungen**

Die wichtigsten Themen waren:

Wie können wir verhindern, dass das Covid-19 Virus unsere Genossenschaft lahm legt und es ist uns gelungen, die Tätigkeit trotz aller Probleme weiterzuführen.

Da wir in den letzten Jahren einige Umbauarbeiten (für barrierefreies Wohnen) durchführten, mussten noch einige Einrichtungsgegenstände und Geräte erneuert bzw. ausgetauscht werden. Auch die Erstellung unserer Homepage wurde in die Wege geleitet.

Die noch fehlenden Dokumente für die Akkreditierung müssen vorbereitet werden (Dienstcharta, internes Dokument usw.)

### **Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat das Organisationsmodell lt. Ges. 231/2001 eingeführt?**

Nein

### **Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat die Legalitätsbewertung erhalten?**

Nein

### **Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat Qualitätszertifizierungen für die Dienstleistungen/Produkte/Prozesse erhalten?**

Nein

## **9. ÜBERWACHUNG DER SOZIALBILANZ DURCH DAS KONTROLLORGAN (Methoden zur Durchführung der Ergebnisse)**

Der Bericht des Kontrollorgans, der einen wesentlichen Bestandteil der Sozialbilanz selbst bildet, muss der Überwachung der einzelnen unten angeführten Punkte und den entsprechenden Ergebnissen Rechnung tragen.

Hinweis für SOZIALGENOSSENSCHAFTEN (UND IM ALLGEMEINEN FÜR GENOSSENSCHAFTEN): Es wird darauf hingewiesen, dass Art. 6 - Absatz 8 – lit. a) des Ministerialdekretes vom 04.07.2019 "Leitlinien zur Erstellung der Sozialbilanz für Körperschaften des dritten

Sektors“) – die Befreiung für Sozialgenossenschaften von den Bestimmungen des Art. 10 des GvD Nr. 112/2017 vorsieht, da sie in Bezug auf das interne Kontrollorgan und dessen Überwachungstätigkeit als genossenschaftliche Körperschaft der genossenschaftsspezifischen Gesetzgebung unterworfen sind.

Diesbezüglich betont die Vorschrift des Ministerialdekretes vom 04.07.2019 die bereits vom Ministerium für Arbeit und Sozialpolitik ausgesprochene Orientierung (Prot. 2491 vom 22.02.2018 und darauffolgende Anmerkung/“nota“ vom 31.01.2019), welche die Bestimmungen des Artikels 10 des GvD Nr. 112/2017 in Bezug auf das interne Kontrollorgan als nicht anwendbar für Sozialgenossenschaften ansieht, mit der Folge, dass in Genossenschaften das Kontrollorgan nicht verpflichtet ist, die Sozialbilanz zu überwachen.

**b) für andere Körperschaften des dritten Sektors, die nicht zu den Sozialunternehmen/Sozialgenossenschaften gehören: Einhaltung der sozialen Zielsetzung unter besonderer Berücksichtigung der Bestimmungen von GvD Nr. 117/2017 betreffend: (Art. 5, 6, 7 und 8)**

- Zusätzlich zur gemeinnützigen Zielsetzung der Organisation muss die ausgeübte Tätigkeit (bzw. die verschiedenen ausgeübten Tätigkeiten) zu den Tätigkeiten im allgemeinen Interesse lt. Art. 5, Absatz 1 des GvD 117/2017 zählen. Weitere ausgeübte Tätigkeiten müssen im Sinne des Art. 6 sekundär und instrumentell zu der im allgemeinen Interesse ausgeübten Haupttätigkeit sein.
- Bei der jährlichen Mittelbeschaffung und Spendensammlung muss die Einhaltung der Grundsätze der Wahrheitsgetreue, Transparenz und Korrektheit gegenüber Unterstützer und Öffentlichkeit gemäß Art. 7, Absatz 2 gewährleistet sein;
- Das Fehlen von Gewinnabsichten; dies beinhaltet gemäß Art. 8, Abs. 1 und 2 die Verwendung des Vermögens in all seinen Teilen (Einnahmen, Rendite, Erlöse, Einkünfte jeglicher Art) für die im Statut vorgesehenen Tätigkeiten im allgemeinen Interesse;
- Einhaltung des Verbots der direkten und indirekten Gewinnausschüttung, der Ausschüttung von Verwaltungsüberschüssen, Fonds und Rücklagen an Gründer, Mitglieder, Beschäftigte und MitarbeiterInnen, Verwaltungsratsmitglieder und sonstige Mitglieder der Gesellschaftsorgane unter Berücksichtigung von Art. 8, Absatz 3, lit. a) bis e).

**Bericht des Kontrollorgans**

Es wurde kein Kontrollorgan ernannt, da dieses für unsere Sozialgenossenschaft vom Gesetz nicht vorgesehen ist.